

# Ö 4.5

## Aktueller Sachstand zur Erweiterung der Bibliothek

Die aktuelle Flächenkapazität der Stadtbibliothek Eisenach von 1.148 m<sup>2</sup> entspricht nicht mehr den fachlich empfohlenen Vorgaben, bedingt erhebliche räumliche Enge und verhindert die adäquate Aufgabenerfüllung der Stadtbibliothek Eisenach als zentraler Bildungs- und Informationseinrichtung für alle Alters- und Zielgruppen. Die aktuellen Flächen reichen für eine moderne Bibliothek im 21. Jahrhundert nicht aus; es fehlt an ausreichend Platz für Bestandsaufstellung, Medienpräsentation, Wege-, Aufenthalts- und Veranstaltungsflächen sowie Arbeitsflächen für die Mitarbeiterinnen. Bibliotheken gelten mittlerweile als „Dritte Orte“ in einer Kommune; daraus ergeben sich neue Anforderungen an Inhalte, Angebote, Lage und an die Aufenthaltsqualität.

Im Bildungsleitbild der Stadt sind inklusive Chancengleichheit, gesellschaftliche Teilhabe und hochwertige Bildung als Ziele festgeschrieben worden; „Lernen ist ein lebenslanger Prozess.“ Dafür stehen explizit Bibliotheken.

Im ISEK sieht sich die Stadt Eisenach als „das Bildungs- und Innovationszentrum für die Region“. Dazu gehört eine moderne, leistungsfähige Bibliothek mit fachlich kompetenten Mitarbeiter\*innen und einem breit gefächerten Angebot, um den Bürger\*innen der Region Orientierung in der Welt der Information und Medien zu geben, sie in Medien-, Informations- und Recherchekompetenz zu unterstützen.

Die fachlich empfohlene Bedarfsfläche bemisst sich nach Einwohnerzahl: 60 m<sup>2</sup>/1.000 Einwohner. Das entspricht einer empfohlenen Bedarfsfläche von 2.535 m<sup>2</sup>.

Geprüft wurden verschiedene Varianten diesen Flächenbedarf zu decken von der Erweiterung am Standort, dem Umbau vorhandener Objekte bis zum Neubau (siehe auch Berichtsvorlage 0819-BR/2021).

Dabei wurde die Erweiterung der Bibliothek in der vorhandenen Gesamtanlage des Hellgrevenhofes untersucht. Es wurde festgestellt, dass der Raumbedarf nur unter Einbeziehung der Räumlichkeiten der Gaststätte „Storchenturm“ einschl. Herberge, der vorhandenen Wohnung und der Räumlichkeiten des Wartburg-Radios gedeckt werden kann.

Diese Variante scheint kurzfristiger realisierbar als ein kompletter Neubau, wenn natürlich auch hier ein finanzieller Aufwand erforderlich ist.

Eine Erweiterung am aktuellen Standort hat folgende Vorteile:

- Nachhaltigkeit durch Verbleib am alten Standort und Weiternutzung der bereits als Bibliothek errichteten und eingerichteten Gebäudeteile; zentrumsnahe Lage bleibt erhalten
- Nutzung des Gesamtensembles Hellgrevenhof für einen Zweck = Bibliothek
- Flächenerweiterung um ca. 800 m<sup>2</sup> möglich
- Sanierung des Denkmalensembles nach 30 Jahren
- Aufwertung der Stadtbibliothek durch mehr Platz für Angebote und Services, besserer Zugang (Eingangsmöglichkeit Georgenstraße und Hofseite möglich)
- Verbesserte Veranstaltungsräumlichkeiten, Möglichkeiten für sogenannte „working areas“, mehr Flexibilität durch hybride Nutzungsflächen
- zeitnahe Realisierung möglich (im Vergleich zu Komplettneubau an anderer Stelle)

In der FBK am 08.07.2022 wurde zum Thema Bibliothekserweiterung beraten. Im Ergebnis dessen wurden weitere Aufträge an die Verwaltung gegeben.

1. Gegenüberstellung von Bewirtschaftungs-, Unterhaltungs- und Investitionskosten für die Erweiterung am Standort wie in der Vorlage beschrieben und Neubau an anderem Standort
2. Vergleich der Kosten im Betrieb/ Organisation der Bibliothek (Personal, Überwachung...) bei Erweiterung am Standort (befürchtet wird hier ein Mehraufwand auf Grund der kleinräumigen Struktur im Bestand) im Vergleich zu einem Neubau.

Dabei besteht die Schwierigkeit bei der Erarbeitung dieser Vergleichszahlen darin, dass für keines der Projekte hinreichende Planungsunterlagen vorhanden sind.

Eine kommunalpolitische Grundsatzentscheidung für die Bibliothekserweiterung am aktuellen Standort unter Einbeziehung aller Gebäudeteile des Hellgrevenhofes zur alleinigen Bibliotheksnutzung könnte als Grundlage für weitere bauliche und andere Planungen dienen.